

Inhalt

<i>Bildende Erziehung</i>	9
1. Die Frage nach der Bildung	9
2. Das „Bilden“ in der Kunst	9
3. Der Mensch als „Bild“	10
4. Subjektivierung der Bildung	11
5. Goethes Kritik	12
6. Goethes Wendung zum Handwerklichen	12
7. Christliches Bildungsdenken	14
a) Die Transzendenz des Menschen	14
b) Menschsein als organische Gliedschaft	15
c) Der Mensch und die Welt	15
d) Der Mensch und Gott	16
8. Bildung als Paideia	17
9. Bildung als Institutio	18
10. Bildung als ermächtigende Teilnahme	18
11. Der Lehrende und die Bildungsaufgabe	19
12. Über religiöse Bildung	20
13. Zusammenfassendes über das Wesen der Bildung	21
14. Funktionalisierung der Bildung	22
15. Das „Vermittelnde“ technischen Bildens	23
16. Der innere Überstieg alles Bildens ins Sein	24
17. Der Vorrang des Wissens und Erkennens	24
a) Das Ursprungswissen des Menschen	25
b) Sach- und Wesenswissen	25
c) Seinswissen	26
d) Weisheitswissen	27
e) Heilswissen	28
f) Herrschafts- und Verfügungswissen	29
Die Gefahr des technischen Wissens	31
Die Aufgabe der katholischen Schule	32
g) Politisches Wissen	33

h) Geistwissen	33
i) Poietisches Wissen	34
18. Transzendenz des Bildens in Gott	36
<i>Reife und Begabung in metaphysischer Sicht und Deutung</i>	37
<i>Zur exemplarischen Lehre</i>	57
<i>Über das Wunderbare</i>	74
<i>Gott und Engel in der Dichtung Rainer Maria Rilkes</i>	81
<i>Friedrich Schiller, der Erzieher der Deutschen und der Dichter der Bürgerschaft</i>	106
1. Das Geheiß sittlicher Erziehung	106
2. Naive und idealische Dichtung	107
3. Die Wahlverwandtschaft des Kindes und des Greises im Verhält- nis zur idealischen Dichtung	110
4. „Die Bürgerschaft“ als exemplarische Erfüllung idealischer Dich- tung	112
5. Die künstlerische Gestaltung der Ballade	113
6. Das Wesen idealischer Dichtung	121
7. Schillers Idealismus und das Christentum	122
<i>Das Kind und die Geschichte</i>	126
1. Das Wesen der Geschichte	126
2. Das Geschichtliche der Kindschaft	127
3. Die geschichtseröffnende Urerfahrung des Kindes	128
4. Die geschichtsenthüllende Tiefe des Märchens	131
5. Die Zeitlandschaft alter Städte	133
6. Die sphärische Schichtung der „Heiligen Geschichte“	134
7. Das persönliche Heldentum der Sage	136
8. Die Geschichtswelt der heutigen Kinder und Jugendlichen	139
9. Der Bruch in der deutschen Geschichte	143
10. Die Apokalypse des Grauens in der deutschen Geschichte	146
11. Die Gefahr der Verfehlung und Verzerrung der Geschichte	148
12. Das „Abendländische“ als Maßstab exemplarischer Auswahl	149
<i>Gedanken zum Rahmenplan und zu Helmut Schelskys „Streitschrift zur Schulpolitik“</i>	151
1. Die Diskussion um den Rahmenplan	151
2. Die Dreiteilung des Berufs- und Schulwesens	153
3. Die Gliederung der „wissenschaftlichen Zivilisation“	155

4. Die Problematik der Schelskyschen Gliederung	157
5. Die heutige Schule und die Problematik ihrer Reform	158
6. Der elterliche Wille	158
7. Vorurteile und Schwierigkeiten des Schelskyschen Entwurfs	160
8. Das Elternrecht und die Begründung einer obligatorischen Schulzeitverlängerung	161
9. Die Grundlagen der höheren Schulbildung	163
10. Geschichte als zentrales Fach der höheren Schule	164
11. Geschichte und abendländische Kultur	165
12. Das Leitbild des „Intellektuellen“ und die „analytische Exaktheit“ der Mathematik	168
13. Die Gefahr der „Mathematisierung“ der höheren Schulbildung	169
14. Das Ergebnis der Untersuchung	171
15. Höhere Schule und Berufsbildung	171
16. Das Normative und das Faktische	173
17. Die absolute Differenz von Geist und Natur	174
18. Die Fundierung des Guten im „Wirklichen“ und die moderne Gesellschaft	175
19. Die Gefahr der Pädagogisierung	177
20. Der Volksschullehrer, die Eltern und der Erziehungsauftrag	179

Quellenverzeichnis

Bildende Erziehung, in: *Unsere pädagogische Aufgabe heute*. 1. Sonderheft des Bundes katholischer Erzieher (Paderborn o. J.), S. 8—31.

Reife und Begabung in metaphysischer Sicht und Deutung, in: *Jahrbuch für Psychologie, Psychotherapie und medizinische Anthropologie*. 7. Jg., Heft 1/2 (Freiburg/München 1960), S. 82—97.

Zur exemplarischen Lehre, in: *Erbe und Entscheidung*, hrsg. vom Aachener Bund. 15. Jg., 1. Halbj. 1961 (Alsdorf), S. 10—26.

Über das Wunderbare, in: *Erbe und Entscheidung*, hrsg. vom Aachener Bund. 13. Jg., Heft 1/2 1959 (Alsdorf), S. 45—51.

Gott und Engel in der Dichtung Rainer Maria Rilkes, in: *Erbe und Entscheidung*, hrsg. vom Aachener Bund. 13. Jg., Heft 1/2 1959 (Alsdorf), S. 1—25.

Friedrich Schiller, der Erzieher der Deutschen und der Dichter der Bürgerschaft, in: *Erbe und Entscheidung*, hrsg. vom Aachener Bund. 13. Jg., 2. Halbj. 1959 (Alsdorf), S. 235 bis 254.

Das Kind und die Geschichte, in: *Erbe und Entscheidung*, hrsg. vom Aachener Bund. 13. Jg., 2. Halbj. 1959 (Alsdorf), S. 121—145.

Gedanken zum Rahmenplan und zu Helmut Schelskys „Streitschrift zur Schulpolitik“, in: *Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik*. 37. Jg., Heft 4 (Bochum 1961), S. 237 bis 269.